



Presseschau vom 13.06.2015:

Quellen: Itar-Tass, Interfax, Ria Novosti, sputniknews, rusvesna.su, voicesevas.ru, hinzu kommen Informationen der Seiten *dnr-online*, *Inr-portal*, *Novorossia*, *dnr-news*, *novorosinform* u.a. sowie die offiziellen Seiten der Regierungen der Volksrepubliken *dan-news*, *lug-info*. Wir beziehen manchmal auch ukrainische Medien, z.B. *BigMir*, *UNIAN*, *Ukrinform*, *KorrespondentT* und die Online-Zeitung *Timer* aus Odessa ein.

Zur besseren Unterscheidung der Herkunft der Meldungen sind *Nachrichtenquellen aus den neuen ostukrainischen Volksrepubliken in Rot* (*dnr-online*, *Inr-portal*, *Novorossia*, *dan-news*, *lug-info*, *dnr-news*, *novorosinform* u.a.) und *andere ukrainische Quellen in Blau* (*BigMir*, *Ukrinform*, *UNIAN*, *KorrespondentT* und *Timer*) gekennzeichnet.

Die Übersetzung russischer Medien erfolgt in schwarzer Farbe.

Abends / nachts:

Novorosinform.org: In Odessa wurde heute Nacht das Büro der Kommunistischen Partei der Ukraine besetzt von den Kämpfern des „Automaidan“, des „Rechten Sektors“, der „Selbstverteidigung von Odessa“ und vom „Rat der öffentlichen Sicherheit“. Sie hissten an dem Gebäude die ukrainische Flagge und alle sowjetischen Symbole, die sie fanden, wurden demonstrativ verbrannt...



http://timer-odessa.net/uploads/2015/06/aktivisti_evromaydana_zanyali_ofis_odesskogo_obkoma_kpu_1278.jpg

Vormittags:

Rusvesna.su: Unbekannte warfen in der Nacht zum Sonnabend mit Steinen die Fenster des ukrainischen Generalkonsulats in Rostow am Don ein und bewarfen das Gebäude mit Eiern. Das berichtet der Generalkonsul der Ukraine in Rostow am Don Witali Moskalenko... Etwa gegen 01:00 Uhr nachts warf eine Gruppe von Menschen grüne Farbe, Eier und Tomaten auf das Gebäude. Mindestens 17 Fenster wurden eingeworfen und Bürogeräte beschädigt. Von der Fassade des Konsulats wurde eine 40 Pfund schwere Informationstafel aus Bronze heruntergeschlagen. An dem Überfall sollen zwischen 50 und 100 Personen beteiligt gewesen sein...

<https://youtu.be/Xjlyw7bh2Xs>

Dan-news.info: Die landwirtschaftlichen Betriebe des Telmanowo-Bezirks haben die Felder an der Abgrenzungslinie durch gepflügte und gemähte Streifen getrennt, berichtete der Leiter der Landwirtschaftskoordination des Bezirks Rostislaw Nejman.

„Durch die Kämpfe kann das nah an der Abgrenzungslinie gesäte Getreide leiden. Um die Getreidefelder vor Feuer zu schützen, wurde beschlossen sie durch gemähte und gepflügte Streifen zu trennen. Das bietet einen Schutz bei möglichen Bränden. Das ganze Territorium, das heute in der Abgrenzungzone durch Getreide eingenommen wird, wird in getrennte Flächen von 10-15 Hektar eingeteilt, was auch einen Schutz gegen Brände bietet. All diese Arbeiten müssen auf einer Fläche von fast 2000 Hektar durchgeführt werden und haben in den Betrieben des Bezirks bereits mit dem Pflügen der Ränder der Felder begonnen.“ Nach den Worten des Leiters der Landwirtschaftskoordination sind die Aussichten für die Ernte im Telmanowo-Bezirk gut. Es wird erwartet, dass bei gutem Wetter jeder Hektar Wintergetreide mehr als 30 Zentner Korn liefert. Die Vorbereitungen für die Ernte sind bezüglich der Technik abgeschlossen, Treibstoff wird weiterhin angesammelt.

Dan-news.info: Drei Bezirke der Hauptstadt der DVR wurden von Seiten der ukrainischen Truppen in den letzten 24 Stunden beschossen, teilte die Donezker Stadtverwaltung mit.

„In den letzten 2 Stunden wurden die Bezirke Kiewskij, Kujbyschewskij und Petrowskij von den ukrainischen Streitkräften beschossen.“

Insbesondere im Kujbyschewskij-Bezirk gab es direkte Treffer auf zwei Wohnhäuser. Der Operationsblock der Krankenhauses Nr. 2 wurde beschädigt.

Nach Informationen der Stadtverwaltung wurde auch die Siedlung Alexandrowka im Petrowkij-Bezirk beschossen. Dort wurde die Siedlung Alexandrowka beschossen. Dort wurden zwei Wohnhäuser beschädigt. Informationen über Opfer liegen nicht vor. Außerdem wurde viele Treffer von Geschossen im Stadtteil Putilowka im Kiewskij Bezirk festgestellt. Dort wurden vier Wohnhäuser beschädigt.

Durch den Beschuss wurden 4 Transformatorunterstationen abgeschaltet, dadurch sind 621 Einzelhäuser und drei zweistöckige Häuser ohne Strom. Am Morgen wurden bereit 3 Transformatorunterstationen wieder in Betrieb genommen, zur Zeit sind noch 170 Häuser ohne Strom.

Dan-news.info: Zwei friedliche Einwohner der Siedlung Oktjabrskij in Donezk wurden durch den Beschuss der Stadt durch ukrainische Truppen verletzt, teilte der stellvertretende Kommandant der Milizen der DVR Eduard Basurin mit.

De.sputniknews.com: Die Präsidenten Russlands und der Türkei, Wladimir Putin und Recep Tayyip Erdogan, haben in Baku hinter verschlossenen Türen verhandelt. Von russischer Seite waren Außenminister Sergej Lawrow, Energieminister Alexander Nowak, der Chef des Atomenergiekonzerns Rosatom, Sergej Kirijenko, und der Chef des Gaskonzerns Gazprom, Alexej Miller, bei dem Treffen zugegen. Während einer Fotosession haben Putin und Erdogan ihre Eindrücke von der feierlichen Eröffnung der Ersten Europäischen Spiele in der aserbajdschanischen Hauptstadt ausgetauscht. Wie der türkische Präsident anmerkte, ist keiner der EU-Spitzenpolitiker zur Eröffnungszeremonie gekommen. Putin sagte dazu: „Die Türkei hat als Kandidat für eine EU-Beitritt die Europäische Union insgesamt vertreten.“

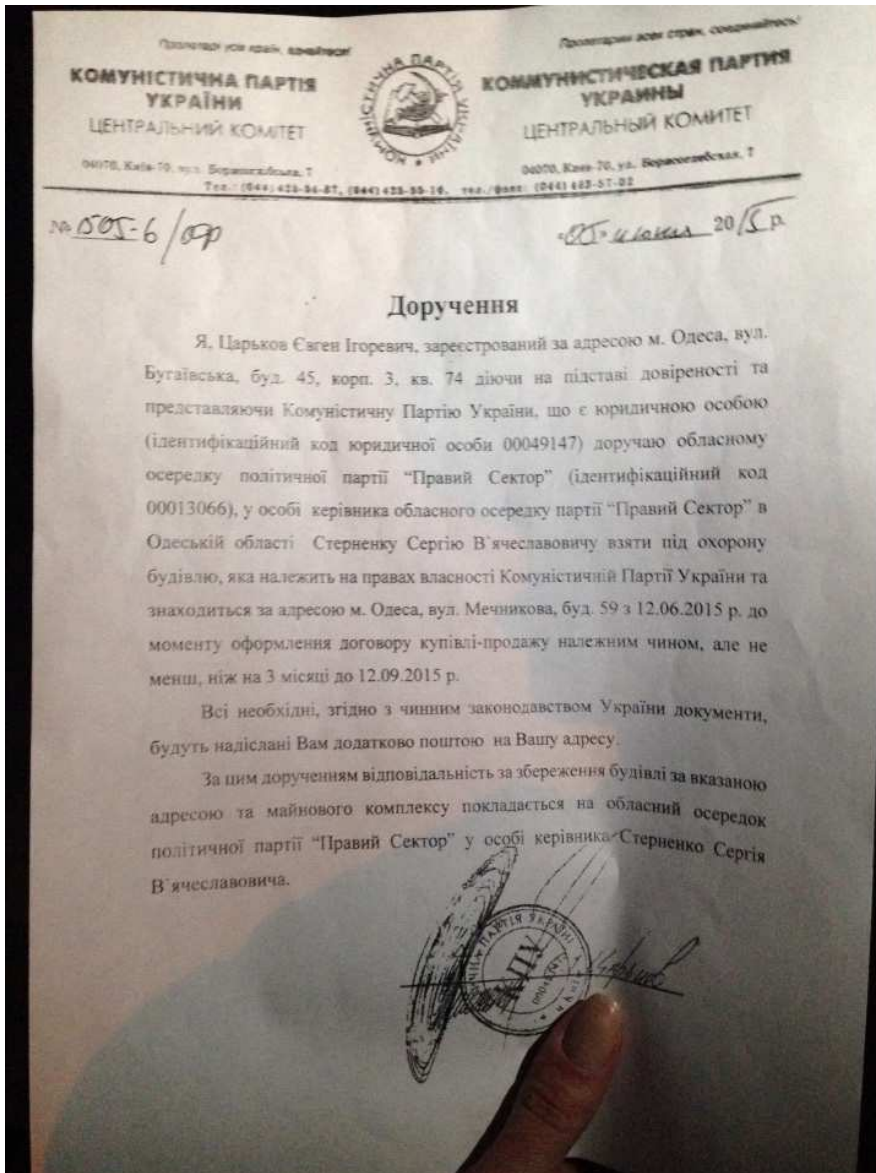
Lug-info.com: In den letzten 24 Stunden haben die Kiewer Truppen drei mal Ortschaften der LVR und Positionen der Milizen der Republik beschossen, darunter wurden auch Beschüsse aus Panzerwaffen festgestellt. Dies teilte die Volksmiliz der LVR fest. Beschossen wurden Obosnoje, Perwomajsk, Weselaja Gora.

Dan-news.info: Die ukrainischen Truppen haben beim Beschuss von Oktjabrskij im Kujbyschewskij-Bezirk von Donzek Artilleriegeschütze des Type „Giazint“ verwendet, berichtete eine Quelle aus den bewaffneten Strukturen. „Beim Beschuss von Oktjabrskij verwendete die ukrainische Seite SAU 2S5 „Giazint-S“, deren Stationierung in der Nähe der Abgrenzungslinie durch die Minsker Vereinbarungen verboten ist“, sagte der Militärexperte.

Nachmittags:

Timer.ua: «Der Rechte Sektor» behauptet, dass der Chef der Odessaer Kommunisten Jewgenij Zarkow des Gebietskomitees der KPU ihnen den Schutz ihres Büros übergeben habe.

«Wenn wir ehrlich sind, wir verstehen es selbst nicht. Das Papier ist per E-Mail gekommen. Wir sind überrascht und aufgeregt“, schreibt die Pressesprecherin des Rechten Sektors Warwara Tschernoiwanenko in Facebook. Sie veröffentlicht den gewissen Brief, in dem der Vorsitzende des Odessaer Gebietskomitees der kommunistischen Partei der Ukraine den „Rechten Sektor“ darum bittet, das Gebäude in der Metschnikowa, 59, in dem das Büro der KPU ist, unter Schutz zu stellen...



[http://timer-](http://timer-odessa.net/uploads/2015/06/1434185464_7912.jpg)



[http://timer-](http://timer-odessa.net/uploads/2015/06/1434185463_7566.jpg)

[odessa.net/uploads/2015/06/1434185463_7566.jpg](http://timer-odessa.net/uploads/2015/06/1434185463_7566.jpg)

Novorosinform.org: Das Parlament Aserbaidschans verurteilte eine politische Resolution des Deutschen Bundestages über „systematische Verstöße gegen die Menschenrechte“ in der ehemaligen Sowjetrepublik. In Baku wurde erklärt, man sei nicht gegen einen Dialog mit Europa in solchen Fragen, dieses einseitige Herangehen sei aber „unannehmbar“. Es gibt Dinge, die den Bereich der nationalen Souveränität betreffen und wir werden deren Verletzung nicht zulassen“, heißt es im Antwortdokument des Nationalrats. Anlass für die Verabschiedung der (deutschen) Resolution war die Verweigerung der Akkreditierung eines Korrespondenten des deutschen Fernsehsenders ARD für die Eröffnung der ersten Europaspiele am Freitag in Baku. Die aserbaidjanische Regierung wird darin politischer Repressalien gegenüber Mitarbeitern von Massenmedien beschuldigt.



<http://storage.novorosinform.org/cache/f/1/a666dafc7643737177ec6b9c04a7ef90.jpg/w644h387.jpg>

De.sputniknews.com: Der Kreml hat die Medienberichte zurückgewiesen, laut denen der russische Präsident Wladimir Putin den deutschen Ex-Kanzler Helmut Kohl um Beistand im Ukraine-Konflikt gebeten hatte.

„Das entspricht nicht der Wirklichkeit“, sagte der Pressesekretär des russischen Präsidenten, Dmitri Peskow, am Samstag zu Journalisten.

Wie „Der Spiegel“ am Freitag in seiner Online-Ausgabe berichtet hatte, hat sich Russlands Präsident Wladimir Putin in den vergangenen Monaten mehrmals schriftlich an Altkanzler Helmut Kohl (CDU) gewandt. Mit seinen Schreiben habe Putin offenbar erreichen wollen, dass Kohl in der Ukraine-Krise ein freundliches Wort für Russland einlege, so die Zeitschrift. Das Büro Helmut Kohls hat diese Information weder bestätigt noch dementiert.

„Der Spiegel“ unterstreicht, dass Kohls Wort gerade in außenpolitischen Fragen in der Union noch immer Gewicht hat. „Der 85-jährige Altkanzler hatte in der Vergangenheit immer wieder gemahnt, den Gesprächsfaden zu Russland nicht abreißen zu lassen.“ Kohl sei der Meinung, dass „der Westen eine Mitschuld an der Ukraine-Krise hat“, so „Der Spiegel“.

Novorosinform.org: Die ukrainische Armee hat beim Beschuss der Stadtteile Oktjabrskij und Kuibischewskij von Donezk laut Minsker Vereinbarung verbotene Selbstfahrlafetten 2S5

„Hyazinth“ verwendet, teilte ein Militärexperte der Donezker Volksrepublik mit.

Wie der Sprecher des Verteidigungsministeriums Eduard Basurin bereits zuvor erklärt hatte, wurden bei dem Beschuss zwei Zivilisten verletzt.



<http://storage.novorosinform.org/cache/3/9/75145170.jpg/w644h387.jpg>

Lug-info.com: Die Kiewer Truppen haben am Abend des 12. Juni Perwomajsk beschossen, in der Folge wurde eine Frau verletzt, fünf Wohnhäuser, eine Hochspannungsleitung und eine Gasleitung beschädigt, teilte der Zivilschutzminister der LVR Sergej Iwanuschkin mit. Die 1957 geborene Frau erlitt Splitterverletzungen am Ober- und Unterschenkel. Fast die gesamte Stadt war ohne Stromversorgung. Die Reparatur der Hochspannungsleitung erfolgt gerade. Auch die Reparatur der Gasleitung wird heute erfolgen.

Dan-news.info: „Insgesamt wurden in den letzten 24 Stunden 99 Verletzungen des Regimes der Feueinstellung durch die ukrainischen Streitkräfte festgestellt. Auf das Territorium der Republik wurden 25 Panzergeschosse und 74 Artilleriegeschosse des Kalibers 92 und 120mm abgeschossen“, teilte das Verteidigungsministerium der DVR mit. Beschossen wurden die Stadt Donezk (Bezirke Kiewskij, Kujbyschewskij, Petrowskij und das Gebiet des Flughafens), Gorlowka, Losowoje, Sajzewo, Spartak und Shabitschewo. Daten über Verluste unter der Zivilbevölkerung und den Milizen werden noch geprüft. Mindestens zwei Zivilisten wurden beim Beschuss von Donezk verletzt.

Dan-news.info: Mitteilungen des stellvertretenden Kommandeurs der Milizen der DVR Eduard Basurin (Zusammenfassung mehrerer Meldungen)

„Unter der friedlichen Bevölkerung wurden durch die Verletzung des Regimes der Feueinstellung von Seiten der ukrainischen Truppen vier Menschen verletzt.“

„In der Stadt Donezk wurden beim Beschuss des Kujbyschewskij-Bezirks von der Position der taktischen Bataillonsgruppe der 17. einzelnen Panzerbrigade aus zwei Menschen verletzt. In der Ortschaft Gorlowka wurde ein Mensch verletzt, der Beschuss kam aus Richtung Majorsk, wo sich Positionen des 17. einzelnen Panzergrenadierbataillons unter dem Kommando von Alexandr Schtscherbina finden. In Sachanka wurde ein Zivilist durch in der Folge eines Granatbeschusses von den Positionen des Regiments der Nationalgarde „Asow“ unter dem Kommando von Andrej Belezkij aus verletzt.“

„Die Aufklärung der Streitkräfte der DVR stellt weiterhin Verschiebungen von Militärtechnik und Personal der ukrainischen Streitkräfte fest. In den Ortschaften Konstantinowka und Kurachowka wurde die Stationierung von acht bzw. einem Mehrfachraketenwerfersysteme „Grad“ festgestellt. Im Gebiet der Ortschaft Krasnoje wurde eine Artilleriefeuerposition mit drei SAU-Systemen entdeckt.“

Im Namen der DVR wandte sich Basurin ein weiteres Mal an die Kiewer Regierung mit der Forderung „alle Handlungen einzustellen, die zu einem Bruch der Minsker Vereinbarungen führen“.

Dnr-online.ru: Am 16. Juni findet ein Treffen der Kontaktgruppe und von drei Untergruppen statt, am 23. Juni ein Treffen der Untergruppe zur Ökonomie. Dies erklärte der stellvertretende Vorsitzende des Volkssowjets der DVR Denis Puschilin.

„Was die Beschüsse und die steigende Zahl von Toten unter der Zivilbevölkerung angeht, so wird dies von uns festgestellt. Jeden Tag werden Briefe an das Gemeinsame Zentrum und die OSZE geschickt. Natürlich wird diese Frage auf dem Treffen in Minsk aufgeworfen“, sagte Denis Puschilin.

Nach seinen Worten können, wenn es keine politische Lösung des Konflikts geben wird, vollwertige Kämpfe beginnen.

„Wir müssen alle möglich tun, um den Waffenstillstand zu befestigen“, fuhr er fort.

Denis Puschilin unterstrich auch, dass die letzten Erklärungen des Präsidenten der Ukraine Petr Poroschenko „getränkt von Aggression und Kriegsthematik“ sind.

Rusvesna.su: Die ukrainischen Kommunisten gaben die Bildung einer „Einheitlichen linken Opposition“ bekannt.

Die KPU (P. Simonenko), die Progressive Sozialistische Partei (N. Witrenko), die Arbeiterpartei (S. Bondartschuk), der Leninsche Komsomol der Ukraine und der Verband der Sowjetischen Offiziere unterschrieben eine Erklärung zur Vereinigung ihrer Kräfte in einem Bündnis..

Der Gründungskongress der Allukrainischen gesellschaftlichen Vereinigung der linken und linkszentristischen Parteien und gesellschaftlichen Organisationen „Linke Opposition“ fand am 12. Juni in Kiew statt.

Im Memorandum, das von den Parteien unterschrieben wurde, wird von der „Vereinigten linken Opposition“ gesprochen, die für das Prinzip der Volksmacht und sozialen Gerechtigkeit, gegen den sozialen und nationalen Genozid der Ukrainer, gegen Faschismus und für die Wiederherstellung der guten Beziehungen zu Russland kämpft.

Die „Linke Opposition“ wird angeführt von P. Simonenko, N. Witrenko, dem Olympiagewinner Rudolf Powarnizyn und dem Philosophen Georgij Krjutschkow...



http://rusvesna.su/sites/default/files/styles/orign_wm/public/ywftyymzaeo_0.jpg?itok=XSirokic

Lug-info.com: Die Volksmiliz der LVR hat zwei Soldaten der ukrainischen Streitkräfte festgenommen, die sich auf dem Territorium der Republik befanden.

„Gestern nahm die Volksmiliz der LVR im Gebiet der Stadt Perwomajsk zwei Soldaten der ukrainischen Streitkräfte gefangen, die als Zeitsoldaten in der ukrainischen Armee dienten“, sagte ein Vertreter des Verteidigungsministeriums. Einzelheiten über die Festnahme sollen später mitgeteilt werden.

Lug-info.com: Die Kiewer Truppen haben heute mit Granatwerfern das Dorf Weselaja Gora im Slawjanoserbskij-Bezirk beschossen, teilte ein Vertreter der Volksmiliz der LVR mit. „Etwa gegen 15:15 eröffneten die ukrainischen Truppen aus Richtung Stschastje das Feuer mit 82mm Granatwerfern auf das Dorf Weselaja Gora“, sagte er. Verletzt wurde niemand.

Abends:

Dnr-news.com: Der Fonds zur Hilfe für Novorossia von Gleb Kornilow brachte 4 Tonnen Medikamente in die Krankenhäuser von Debalcevo, Ulegorsk und Enakiewo. Das sind Städte, die wegen der anhaltenden Kämpfe im Begriff sind, zu Geisterstädten zu werden. Aber in ihren Trümmern wohnen noch Menschen. Ärzte vor Ort helfen ihnen, ohne Gehalt, mit einer geringen Menge von Arzneimitteln, oft ohne Strom und unter Beschuss, aber sie tun ihre Pflicht.



http://dnr-news.com/uploads/posts/2015-06/1434211722_screenshot_168.jpg

Novorosinform.org: Im serbischen Belgrad hat in der Gegend von New Belgrad (Novi Beograd), ein Restaurant "Krim" eröffnet.. Der Name ist in Serbisch und Russisch

geschrieben. Das Restaurant bietet russisches Essen an.

Bei der Eröffnung waren Vertreter der serbischen patriotischen Kräfte und Menschen aus Russland und anderen ehemaligen Sowjetrepubliken anwesend. Auch die örtliche Gruppe des Motorradclubs „Nachtwölfe“ war anwesend.

Zuvor hatte in Novi Sad, das das Verwaltungszentrum des Autonomen Provinz Vojvodina ist, ein Anwohner ein Café namens "Putin" eröffnet.



http://storage.novorosinform.org/cache/7/3/11390242_855789087802853_5931511850561447334_n.jpg/w644h387.jpg